

KAPITEL 6

Widerstand

[SEMIRA]

Wir begaben uns am frühen Vormittag auf die Reise. Auch diesmal führte unser Weg durch das halbe Kontinuum - über Deep Blue nach LetoXa Prime.

Schon als wir die Portalstation in Centerpolis verließen, waren die pyramidenförmigen Gebäude des Setura-Instituts schon von weitem zu sehen.

Doch mein Weg führte nicht direkt dorthin. Zuerst wollte ich zum Rat, um dort Toranas Antrag einzubringen. Denn - sollten all unsere Bemühungen, sie aus dem Institut zu holen, scheitern - DAS würde sie letztlich befreien. Doch es würde Zeit kosten, Zeit, die ich ihr gern ersparen wollte. Je eher sie aus dem Institut kam, um so besser für uns alle.

Takeno hatte sich illegal die Technologie eines Blockerfeldes angeeignet, keine Ahnung wie er es kontrolliert, denn genetisch ist er dafür nicht disponiert. Da er inzwischen der Leiter der Ausbilder ist, bleibt zu befürchten, dass er einige Personen dort kontrolliert. - Toranas Aufzeichnung würde ihn bloßstellen und entehren...

Warum hält er sie dort fest? Niemand wurde bisher gezwungen, diese Ausbildung zu absolvieren, denn eine Konditionierung, egal welchen Umfangs, ist ein großer Eingriff in Körper und Psyche einer Person. Und das erfordert Vertrauen des Tamo und Einfühlungsvermögen der Mentoren. Wurde wirklich niemand dazu genötigt oder gar gezwungen?

Warum nur richtete er das Blockerfeld auf Torana? War es aus Rache für den Faustschlag? Das konnte und wollte ich einfach nicht glauben. Da steckte viel mehr dahinter!
Aber WAS?!?

Wir hatten das Ratsgebäude erreicht und gingen hinein. Atemlos bestaunte Vid die hohen Säulenhallen, die Wandgemälde und Wasserspiele.

Bevor wir den inneren Bereich betreten konnten, mussten wir uns scannen lassen. Das geschah automatisch, beim Durchschreiten eines Kraftfeldes. Niemand stellte sich uns in den Weg. Per Computer erkundigte ich mich nach dem Aufenthaltsort eines alten Freundes. Wie erhofft war er im Gebäude anwesend, also bat ich ihn um ein Treffen.

Schon wenig später eilte er auf uns zu und umarmte mich freudig.

"Semira, was machst du denn hier?" fragte er aufgeregt. "Man hört so Einiges über dich. - Ich hoffe, du wirst es mir mit deinen eigenen Worten erklären."

"Ja, das werde ich", nickte ich ihm zu. "Aber vorher muss ich dich um etwas wirklich Wichtiges bitten."

Ich holte das kleine Padd hervor und drückte es ihm in die Hand.

"Was ist das?" fragte er verwundert.

"Eine meiner Schülerinnen hat ernste Probleme und braucht Hilfe. Bitte übergib die Aufzeichnungen den Vorsitzenden."

"Hast du deshalb...?"

"Ja. Bitte vertrau mir. Ich würde dich niemals belügen..."

Er nickte kurz und steckte das Padd ein.

Jetzt erst bemerkte er, dass ich nicht allein war.

"Wer ist dieses Kind?"

"Das ist Kero Tikana, ein äußerst begabtes Mädchen von LetoXa sieben."

Gerade eben hatte ich Doreno versichert, ihn nicht zu belügen und nun tat ich es! Ich schämte mich, weil ich es tun musste. - Noch war nicht die Zeit für die Wahrheit gekommen...

Ich wandte mich Vid zu. "Dieser Mann ist ein Mitglied des Rates, genau wie ich. Sein Name ist Yaro Doreno."

[VID]

Ich hatte jetzt ganz schön zu tun mit meiner Rolle.

Höflich sein! Aufgeweckt, aber bloß nicht frech.

Semira und der Mann, der keine Uniform hatte, unterhielten sich angeregt, wobei Semira ihm einige Dinge berichtete. Zwar hielt sie alles recht wach und von unseren Plänen erzählte sie gar nichts, aber sie bekräftigte, dass ihre Informationsquelle sicher wäre und kam so auf das Thema Blockerfeld.

Der Mann wurde da hellhörig. Besonders weil diese Blockerfelder nicht jeder hatte und dieses spezielle sogar ohne Zustimmung und Wissen in höheren Kreisen eingesetzt wurde.

"Auf dem Datenpadd wird das auch zu sehen sein!"

Ich hörte stumm zu und tat so, als wüsste ich das alles und als wäre es das normalste der Welt, als Kind solchen Gesprächen beizuwohnen. Ich passte einfach nur auf, dass mein Overall gut saß und ich niedlich wirkte.

Das war immer gut.

Lächeln und so tun, als wäre alles klar.

Der Mann lud uns dann auf einen Fruchtsaft ein... naja, er zwinkerte mir zu und mir war schon klar, dass er einfach nur nett sein wollte, wo ich doch die ganze Zeit dabei gestanden und hilflos gelächelt hatte. Uns war das nur recht, weil wir so in Bewegung blieben, während Semira mit ihm sprach. Und so konnte ich mehr von der Stadt und den Türmen sehen. Das Gebäude war mir fast unheimlich, so großartig wirkte es.

Semira hingegen wirkte ruhig und gefasst, so als wolle sie einfach nur eine Verwicklung aufdecken. Dass es sie selber betraf, erwähnte sie nicht.

Der Mann, mit dem wir da sprachen, war sicher ein recht wichtiger Kerl. Ich konnte ihn nicht einschätzen... Matano hielt ich auch immer für höchstens 30, dabei war der schon Opa - 60 Jahre alt oder sowas.

Die sahen auch alle gleich aus. Strubbelhaare und helle Haut, dieser hier hatte im Nacken längere Haare mit Silberspange und trug einen einfachen Straßen-Anzug. Sowas hatte ich schon öfter gesehen hier. Ich wusste nicht mal genau, was der Mann für eine Funktion hatte.

Er fragte mich ein, zwei Dinge, aber mehr aus Höflichkeit, die ich ebenso höflich und kurz beantwortete. Hauptsache ich verplapperte mich nicht. Der Kluge schweigt und hört zu...

Der Mann ließ uns auch was zu Essen auswählen. Ich bestellte aufs gradewohl, irgendwas von den Süßspeisen, von dem ich das Gefühl hatte, dass das Mädchen es gerne aß und bekam prompt heißes Gebäck aus Blätterteig und Grießpuddingfüllung, mit einer Art Vanilleies drüber, was superlecker war und woran ich kaum satt werden konnte.

Das lenkte meine Aufmerksamkeit auch gewaltig ab. Deswegen hörte ich Semira nur etwas von wegen "Immunitäts-Status" sagen und Doreno hielt dabei kurz inne, nickte dann aber und während er sprach, löffelte ich lieber.

Zimt war auch noch drin!

[TORANA]

Takeo ahnt bereits, dass er auch diesmal meinen Widerstand nicht brechen kann. Seine Wut steigt mit der Dauer meines monotonen Sprechens.

"Verdammt, du sollst damit aufhören!" Er holt aus und gibt mir eine heftige Ohrfeige.

"Toll kannst du das!" spottete ich. "Ein großer Held, der wehrlose Frauen schlägt!"

Er schlägt mich erneut. Ich spüre Blut im Mund.

Offensive!

"Ja, weiter so! Ich steh auf sowas!!" verhöhne ich ihn.

"Mit DIR werde ich schon noch fertig!" brüllt er. "DAS lasse ich mir nicht bieten!!" Ein weiterer heftiger Schlag trifft mein Gesicht.

Irgendwie gelingt es mir, mich zu befreien. Manchmal sind Kraftfelder zum Glück anfälliger als mechanische Fesseln. Ich kann Takeno beiseite stoßen, so dass er fast zu Boden stürzt. Mit einem Sprung bin ich aus dem Sessel und renne Richtung Tür, schaffe es aber nicht. Er holt mich ein und reißt mich grob zurück. Ich lande unangenehm heftig auf dem Fußboden, komme aber schnell wieder auf die Füße.

Jetzt stehen wir uns gegenüber.

Feinde...

[SEMIRA]

Doreno lehnte meine Bitte nicht ab, das war ein gutes Zeichen. Aber wie sollte ich ihm nun erklären, dass ich den Immunitäts-Status wirklich brauche, und wofür. Ich wollte ihn nicht mit in die Sache hineinziehen, denn Vid und ich werden uns am Rande der Legalität bewegen...

Ich begleitete ihn zu seinem Büro - allein. Vid blieb in Vorraum zurück und setzte sich an einen der kleinen Brunnen dort.

"Es wird sicher eine Weile dauern."

"Macht nichts", sagte Vid lächelnd. "Mir gefällt es hier. Lass dir Zeit."

"Bitte setz dich doch", lud Doreno mich ein. Ich nahm in der Sofaecke Platz. Wie nun beginnen?

Er bot mir ein Glas schwarzen Seya#-Likör an. Ich nahm ihn gern, etwas Auflockerung konnte nicht schaden.

"Nun, dein Anliegen ist keine Routinesache. Wofür brauchst du diesen Status?"

"Ich... muss etwas aus dem Institut holen, das dort unter Verschluss ist." Das kam er Wahrheit immerhin recht nahe.

"Hat es etwas mit den Daten im Padd zu tun?" wollte er wissen.

"Ja."

Wir schwiegen eine Weile. Er kannte die Informationen ja noch nicht, ebensowenig wie ich - von einer Datei abgesehen.

"Ich enttäusche dich nur ungern, aber es ist vielleicht nicht möglich. - Da gibt es eine Akte über dich, die..." Er musste nicht aussprechen, was auch ich bereits wusste.

Dann stand er auf und holte eine kleine Metallkugel aus dem Schrank. Daraus entfaltete sich ein Kraftfeld, welches uns beide einschloss.

"Privatsphäre. - Ich würde dir gern einige Fragen stellen. Wenn ICH für den Status bürgen kann, bekommst du ihn."

Ich atmete erleichtert auf. Als einer der Sicherheitsbeauftragten durfte er dieses Isolierfeld einsetzen. Niemand und Nichts könnte uns jetzt hier beobachten!

"Hast du Migo Aina Matano und dem Borg zur Flucht verholfen?"

"Ja, das habe ich."

Er nickte. "Und dann bist du ihnen gefolgt?"

"Nein, sie suchten mich am folgenden Tag auf und waren um meine Sicherheit besorgt. Sie überzeugten mich, dass es besser sei mitzukommen. Seitdem..."

"Weißt du etwas über den Außenweltler namens Vid?"

Sie wissen es also... Naja, es wäre naiv zu denken, dass die Subquantum-Streams nicht registriert wurden...

"Ja."

"Bist du bereit, uns Informationen zu geben, wenn dein Vorhaben... gelungen ist.?"

Ich schwieg. Diese Frage wollte ich nicht ohne die Zustimmung der anderen mit ja beantworten.

"Wenn es zur Anhörung beim Rat kommt", begann ich langsam und vorsichtig, "dann werden wir wohl ALLE dabei sein."

Er nickte erneut und blickte mir fest in die Augen.

"Hast du mich bisher wirklich noch nie belogen?"

Ich fühlte mich ertappt und hilflos.

"Doch", sagte ich leise.

Er zog die Brauen hoch und lächelte dann. "Soso, wer hätte das gedacht. - Aber du würdest nicht mit mir schlafen, nur um den Status zu bekommen, oder?"

"Ich würde viel lieber mit dir schlafen, weil du eine guter Freund bist", lächelte ich ehrlich zurück.

"Und du bist sicher, dass du das Richtige tust?"

"Ich bin von Tag zu Tag mehr davon überzeugt. Keine Konsequenz kann mich abhalten zu tun, was meiner Meinung nach getan werden muss."

Doreno schwieg eine ganze Weile, dann schaltete er das Kraftfeld ab.

"Komm bitte mit", forderte er mich auf. Wir gingen zu seinem Terminal, er aktivierte einen genetischen Scanner und hielt seine Hand in das Feld. Kurz darauf öffnete sich ein weiterer Scanner.

"Deine Hand..." sagte Doreno kurz und deutete mir, meine Hand ebenfalls dort hinein zu versenken.

Der ganze Vorgang dauerte nur wenige Augenblicke.

"Bitte benutze den Status nur, wenn du ihn wirklich brauchst", sagte er abschließend. "Er ist bis heute abend gültig."

"Vielen Dank", sagte ich erleichtert.

Er deaktivierte die Scanner und nahm mich fest in die Arme.

"Pass gut auf dich auf."

Vid saß draußen am Brunnen, hatte die Hände im Wasser und spielte mit den blauen Fischen.

Ich setzte mich neben ihn auf die Bank.

"Sie wissen es..." sagte ich leise.

"Natürlich wissen sie es", antwortete er ohne aufzublicken.

[VID]

Das war mir klar.

Ich hatte es immer gewusst.

Ich konnte es nicht ändern.

Sie wussten, dass Vid hier war. Sie wussten, dass Vid denen half, die in die Torana-Sache verwickelt waren. Und sie waren auf unserer Spur. Nur einen Schritt hinter uns.

"Lass uns losmachen, solange wir noch können!" sagte ich leise.

Semira führte mich also los. Ich folgte ihr, schritt neben ihr her, wie ein Kind das immer darauf bedacht war mit dem größeren Erwachsenen mithalten zu können.

Wir durchquerten viele Gänge mit hohen Säulen, Straßen, kamen an Arkaden vorbei, riesige Bögen spannten sich auch hier gegen den Himmel. Lila leuchteten die Pflanzen in "Grünanlagen". Obwohl die Farbe falsch war, beruhigten sie mich. Ich mochte diese Welt, ich wollte helfen, dass sie so blieb wie sie war... oder besser wurde.

Noch immer bestaunte ich die hohen Gebäude, die trotz ihre stabilen Bauweise filigran wirkten, vielleicht wegen der Höhe und den Bögen, die sie trugen. Vielleicht wegen des Lichts... ich wusste es nicht.

"Wie ein Elfenpalast..." murmelte ich.

"Was?" fragte Semira.

"Nichts... nichts..." wiegelte ich ab.

Ruhig Blut!

Bald würde es vorbei sein. Ich freute mich darauf.

Schweigend folgte ich meiner Mentorin. Ich würde mir nichts anmerken lassen, nicht meine Angst und auch sonst nichts. Meine Rolle würde perfekt sein.

Das Institut: Ich sah die Mitarbeiter. Ihre Overalls in Mint, Orange, Grau... Kaum Blaue, das beruhigte mich. Semira fiel auf, erntete ein oder zwei neugierige Blicke. Ratsmitglieder waren ja doch ne ganze Ecke wichtiger als das Personal und die Techniker und auch als die MigoNi. Pastellgrün... komische Farben! Um die Anlagen der Eliteeinheiten in Blau machten wir einen großen Bogen.

Keine Gespräche jetzt! Wir wollten nicht angehalten werden.

Ich fürchtete mich im Schatten der riesigen Pyramide des Institutes und schritt fast ehrfürchtig über die in den Boden eingelassenen Dreieckssymbole auf dem Vorplatz. Man sah uns einige Male verwundert an... das kleine Mädchen im Schlepptau von einer hochrangigen Ratszugehörigen...

Nur gut, dass Semira so "rannte". Keiner wagte es uns anzuhalten, weil sie so wichtig und beschäftigt aussah. 'Mission Possible!' dachte ich und lächelte freundlich und zuckersüß, aber mit ernsten Augen.

Der Gebäudeteil, zu dem wir mussten, hatte grüne Embleme. Hier wurden die MigoNi, die Reisenden, ausgebildet. Hier vermuteten wir Torana. Mir würde ziemlich bang am Eingang. Noch hielt uns keiner auf. Semira kam hier ohne weiteres rein. Nur mir rutschte das Herz in die Hose. Gänge und Türen, abgetrennte Bereiche, Trainingsbereiche, wo man extra Berechtigungen benötigte. Und wieder Gärten und Brunnen, als wäre das hier ein großer Garten, der nur zufällig auch ein hartes Ausbildungslager war...

Mir war das unheimlich... diese Größe, diese Erhabenheit. Ruhe schien das Gebäude zu durchdringen, das machten sicher die Gärten und das leise Plätschern von Brunnen. Es wirkte beruhigend... und das obwohl hinter diesen Türen und Gängen hart gearbeitet wurde.

Wir ließen viele Gänge und Türen hinter uns oder links liegen, passierten auch zwei Gärten... Bäume mitten in einem Gebäude!!! Und wir erreichten dann einen Bereich, der nicht nur durch ein Tor, sondern auch durch eine Art Wache gesichert war. Hinter einem Terminal saßen zwei Männer. Sie unterhielten sich, bis wir herankamen.

"Wir möchten zu Migo Aina Torana", sagte Semira fest, nachdem wir beide höflich begrüßt hatten. Die beiden sahen sich an, einer suchte etwas auf seinem Terminal heraus. Er schien dort keine zufriedenstellenden Angaben zu finden. Natürlich weil Torana zwar hier war, aber ja eigentlich keinen Besuch bekommen sollte, zumindest nicht wenn das nach dem Kopf desjenigen ging, der sie festhielt.

Nur die Wachen hatten ja keine Ahnung.

Ich schwieg, während Semira erzählte, dass ich Geburtstag habe, dass ich zu Hause gewartet hatte - ganz sehnsüchtig auf meine Yano (Patentante) und nun selber hier war, weil mir das wichtig war. Ich sah derweil so aus, als wäre ich wirklich ganz erpicht darauf, hier reinzudürfen.

"Ich bin sicher, Yano Torana hat sehr viel zu tun und wurde aufgehalten", sagte ich dazu. "Und deshalb komme ich nun hierher und besuche sie."

Semira betonte, dass ich dafür den Planeten wechseln und meine Clan-Feier zum ELFTEN Geburtstag hatte verschieben müssen!

Und dann sah man plötzlich ihre Tattoos durch den Anzug. Spätestens da kapierte der Wachmann, dass man uns nicht abwimmeln konnte. Man scannte uns also. Ich machte mir fast in die Hosen. Aber meine Übereinstimmung mit der DNA des Mädchens war nahezu perfekt. Und wir durften schließlich durch das Portal.

Mein Herz raste, aber wir waren drin!

[SEMIRA]

Zimmer 15, Gang vier Süd.
Takenos Bereich!

Wir beeilten uns, dorthin zu kommen.
Niemand lief uns über den Weg. Niemand, der weitere Fragen stellen konnte...
Mein Herz schlug heftig.

Es lief alles glatt.
Viel zu glatt...

Das Zimmer war leer.

"Wo haben sie sie hingebracht?" fragte Vid. Ich hatte keine Ahnung.

"Wir werden hier warten - aber so, dass uns niemand sieht." Ich schob Vid in eine Ecke, hob die rechte Hand und aktivierte eine holographische Tarnung, die uns gleich darauf vom Rest des Zimmers trennte. Einen Schritt vor unseren Füßen verlief jetzt eine feine Linie auf dem Boden. Von dort aus erstreckte sich das nahezu durchsichtige Feld, das wir vorerst nicht berühren sollten, bis zur Decke.

Einige Zeit verging, dann hörte ich jemanden kommen.

Takeo!

Er trug Torana auf den Armen herein und ließ sie ins Bett fallen. Sie war bewusstlos und im Gesicht verletzt - Blut rann ihr aus Mund und Nase.

Vid wurde unruhig und ergriff zögernd meine Hand. Ich hielt seine kleine zierlich Mädchenhand fest und deutete ihm, sich jetzt unbedingt ruhig zu verhalten.

Takeo ging zum Replikator, ließ sich Reinigungstücher, Hypospray sowie einen Hautregenerator liefern und begann die Verletzungen zu behandeln.

Was war geschehen? Warum war kein Mediziner anwesend?

"Du machst mir nur Scherereien!" sagte Takeo, obwohl Torana ihn nicht hören konnte. "Aber du wirst meine Pläne nicht durchkreuzen - Alles nur eine Frage der Zeit, dann gibst du ja doch auf..."

Als Takeo die medizinische Behandlung beendet hatte, blieb er neben Toranas Bett stehen.

"Es hätte alles so einfach für dich sein können..."

Er beugte sich hinunter und küsste ihre bleichen Lippen.

...BÄHH, dieser Fiesling... Tu endlich was!... hallten Vids Gedanken durch meinen Kopf. ...Sonst muss ich kotzen!...

Ich nickte kurz, denn das ging jetzt wirklich alles zu weit!

Wir befanden uns nur wenige Schritte vom Bett entfernt.

Als Takeo mir den Rücken drehte, trat ich durch das Tarnfeld und hinter ihn. Mit der rechten Hand griff ich ihm in den Nacken, er sackte lautlos zu Boden.

[VID]

"Los, scanne seine DNA!" beauftragte sie mich.

Ich kapierte nicht genau warum, aber jetzt fragte ich lieber nicht doof. Ich berührte den Mann und fing damit an, ihn zu kopieren. Kurz darauf stand ich etwas verwirrt im Zimmer, das mir jetzt kleiner vorkam als grade eben.

"Semira... ich, brauch kurz... ein wenig... Zeit... langsam verwirrt mich dieser dauernde Wechsel der Körper", murmelte ich.

Anderer Körper. Viel größer war er. Völlig anders gebaut als das Kind, dachte anders. Das Gehirn war anders. Der Mann trug Implantate...

Ich mochte sie nicht. Ich mochte nichts an ihm.

Semira sah mich an... schockiert. Nunja, für sie sah ich aus wie er... genau wie er.

Torana.

Sie lag dort.

Bewusstlos.

Ich trat zu ihr und berührte sie. Sie würde nicht sterben. Ihre Verletzungen waren nicht so schlimm, wie es aussahen. Vorsichtig hob ich sie an und trug sie mit behutsamen Schritten hinaus. Nur weg von hier! Ich hasste diese Gänge! Das hier war ne Folterkammer, kein Trainingsinstitut.

"Hier rein!" Semira hielt an einer Tür inne. Ich wäre vorbeigerauscht. Das war eine Tür mit Codeschloss und DNA Scan. Gesicherter Bereich. Aber Semira kannte wohl den Code. Und das Terminal ließ mich und sie passieren, unsere Scans waren okay. Wir betraten einen Raum. Ziemlich groß.

In der Mitte war eine Art Kraftfeldgenerator. Ich wusste es nicht genau... ein komisches Ding. Ich spürte die Energie, die davon ausging... oberhalb eines blau leuchtenden Feldes, das im Boden eingelassen war. Etwa zehn mal zehn Meter groß.

Irgendwie kannte das Kind, das ich gewesen war, das Teil nicht und ich hatte nur Takenos Körper kopieren können, nicht sein Wissen. Vorsichtig legte ich die Bewusstlose auf eine weiche Liege, die gleich neben diesem Feld stand. Diese verdammten... Ich war drauf und dran meine Fähigkeiten einzusetzen, um ihr zu helfen.

"Vid, nein... diesen Energieanstieg könnten sie messen!" Semira hielt mich grade noch ab. Es war nicht ungewöhnlich, dass Takeno hier drin war. Nur wenn die Sensoren in diesen Räumen irgendwas scannten, was hier nicht reingehörte... Meine Energiematrix etwa, die sicher bemerkt würde... in diesem speziell abgesicherten Raum musste es Sensoren geben und jede Handlung meinerseits erzeugte nun mal Energiemuster mit meiner Matrix-Signatur.

Vielleicht war dies auch schon passiert, als ich Takeno kopiert hatte. Nur gut, dass wir sofort aus dem Raum dort abgehauen waren! Vielleicht suchten uns sogar schon welche... sicher vermuteten die uns dann Richtung Ausgang. Und nicht hier... vorerst nicht. Solange ich sie nicht auf uns aufmerksam machte.

Semira trat also an einen Replikator, legte ihre Handfläche auf das Erkennungsfeld und fing an einen medizinischen Scanner und Hypospray zu replizieren. Das Gerät spuckte alles bereitwillig aus. Ihr Immunitäts-Status war recht praktisch.

Dann begann sie damit Torana zu untersuchen und ihr zu helfen. Ich hielt mich im Hintergrund und war drauf und dran zu beten. Die konnten uns hier mit Kraftfeldern einsperren... die durften uns nicht finden!

Hoffentlich waren Soltres und Matano bereit.

'Oh verdammt... was tue ich nur', dachte ich. Außerdem fühlte ich mich hungrig.

[SEMIRA]

Viel zu tun gab es für mich nicht, Takeno hatte die Verletzungen schon fast ausreichend versorgt. Nur der Scan gab mir Grund zur Sorge. Die Daten waren widersprüchlich... seltsam... Ich wollte Vid jetzt nichts davon sagen, dazu wäre später wohl noch genug Zeit, falls... nachdem wir hier raus waren.

Vid wirkte bedrückt, ein Ausdruck den ich in Takenos Gesicht schon lange nicht mehr gesehen hatte. "Ist alles in Ordnung mit dir?" fragte ich. Noch hatten wir Zeit, uns etwas zu ordnen und neue Kraft zu schöpfen. Auch mir fiel das alles sehr schwer... Takeno... warum nur tat er das alles?...

"Abgesehen davon, dass ich mir fast in die Hosen schieß..." begann Vid.

"Es reicht, wenn du das tust, nachdem sie uns geschnappt haben", versuchte ich ihn aufzumuntern, aber es gelang nicht.

"Ich hab Hunger, diese Gestaltwechselei verbraucht viel Energie."

"Torana geht es gut und du solltest jetzt wirklich etwas essen." Ich ging mit ihm zum Replikator.

"Ich repliziere uns mal Takenos Standardgericht, das ist jetzt am Unauffälligsten."

"BÄHH! Ich mag nichts, was er mag. Ich kann ihn nicht ausstehen!" protestierte Vid.
"Es ist nur ESSEN. Mit seinem Körper wirst du es mögen. - Also denk nicht weiter drüber nach."
Er aß es, anfangs mit Abneigung aber die DNA-Struktur siegte letztlich. Auch ich war hungrig und nahm etwas zu mir, allerdings nicht drei Portionen wie Vid.

Wie nun weiter?
Ich sah mich um.
Portalsimulator... einer von Dutzenden hier.
Ich könnte...
Aber...
EGAL!

Vid fiel fast die Gabel aus der Hand als der Generator geräuschvoll anlief und online ging.
"Keine Angst, das ist ein alltäglicher Vorgang, der Raum wird dadurch versiegelt - aber ich kann dir jetzt nicht alles erklären. - Komm her, wenn du es auch sehen willst., aber bleib hinter mir und sprich mich nicht an, denn ich muss mich gleich sehr konzentrieren."
Er stellte sofort den Teller ab.

Ich betrat mit Vid die Mitte des blauen Bereiches, atmete tief durch und streckte beide Hände nach vorn. Finger und Daumen bildeten ein Dreieck.
Konzentrieren...
Focussieren...

Die Luft vor mir begann zu flimmern, wie ein Kegel breitete sich dieser Bereich bis zum Rand der blauen Bodenfläche aus.
Es öffnete sich ein Raumfenster...
Die subatomaren Resonanzen erfassten meinen dafür untrainierten Körper während ich das Fenster über die Wand gleiten ließ. Wie von einem Strudel Licht umgeben, gab es die Sicht nach draußen in den Gang frei.

Ahh..
Schmerzen...
Mein Kopf dröhnte.
Ich machte mit zusammengebissenen Zähnen weiter.
Schwerstarbeit für mich. - Wie hielten die MigoNi das nur so locker aus?? Das hier war eine Trainingsanlage - für Portale! Und ich schaffte nicht einmal ein simples Fenster ohne technische Unterstützung...

Ein Raumfenster ist von der anderen Seite nicht sichtbar, ich drang weiter vor in andere Gänge, durch Räume und Hallen.
Kaum Leute vom Elite-Corp, Takeno lag noch immer unbemerkt in Toranas Zimmer, freie Gänge.
Nur eine Zweiergruppe erweckte meine Neugier...

Die Schmerzen wurden nahezu unerträglich.
Diese Gruppe, ein unbekannter Ausbilder und...
Alinai!
Sie ging mit ihm, nein, sie stützte sich auf ihn, während er sie durch den Gang in Richtung Quartiere führte.
Nein... nicht auch sie...

Ich konnte die Resonanzen nicht länger ertragen, schon einige Zeit rannen Tränen aus meinen Augen. Als ich sie abwischte, sah ich, dass sie mit Blut vermischt waren.
Position im Gang... Richtung... etwa 20 Sekunden Zeit...
Ich beendete das Raumfenster, mein Körper beendete es. Mir sackten die Knie weg, auf allen Vieren rang ich nach Luft.

"Hilf mir hoch", stöhnte ich. "Generator ausschalten..."
Vid nahm mich auf den Arm und trug mich zum Pult. Noch 15 Sekunden.
Während ich die Anlage rasch offline brachte, reichte er mir ein Tuch.

"Hier, wisch dir die Tränen aus dem Gesicht..."

"Wir müssen raus, DU... als Takeno, hol Alinai... hier REIN..." brachte ich stockend hervor.
Zehn Sekunden...
Ich musste mit!
Hypospray.
Fünf Sekunden.
Ich atmete tief durch, gab die Tür frei und wir gingen hinaus.

[VID]

Shit.
Semira sah aus wie ausgekotzt.
Dieses Krafffeld war der Hammer gewesen!
Ätzendes Ding.
Ich konnte es kontrollieren, aber ich war ja auch ein Zalkie und mir hatte sich alles gekräuselt.

Semira wollte unbedingt raus...
Huch...
Draußen kam tatsächlich die braun gekleidete Person des Ausbilders an und der hatte diese Frau dabei... musste also Alinai sein. Eine junge Frau vielleicht 30... oder jünger... sie hatte Augenringe und wirkte müde und erschöpft, das machte sie sicher älter. Sie hatte nen ulkigen Pferdeschwanz und viel längere Haare als die anderen hier.

Ich fühlte mich total verplant.
Was ging hier vor?
Meine Knie waren weich. Diese dauernde Gestaltwandelerei und dieses Krafffeld... ich brauchte mal ne Kaffeepause.

"Alinai, ich muss dich bitten mit uns zu kommen!" Semira trat den Beiden in den Weg.
"Verzeiht, aber ich bin wirklich völlig erschöpft. Ich möchte in mein Quartier!" weigerte sich die junge Dame und sah Semira fast feindselig an, obwohl sich die zwei offenbar gut kannten. Den Blick den sie mir zuwarf... trotzig und nein. Das war Angst. Sie fürchtete sich vor Takeno, obwohl sie es zu verbergen suchte, konnte ich das spüren.

"Das verstehe ich, aber es ist sehr wichtig!"
"Es ist auch wichtig, dass sie sich ausruht, wir haben..." fing der Braungekleidete an. Ich drängelte mich nun in den Vordergrund und unterbrach den Mann.
"Es ist von äußerster Wichtigkeit und wird nicht lange dauern. Wir MÜSSEN JETZT mit ihr sprechen!" der Ausbilder klappte den Mund zu und nickte dann ergeben.

"Wie Sie möchten. - Ich werde Dich in einer halben Stunde abholen!" sagte er dann zu dem Mädels gewandt und eigentlich war das schon eine Frechheit, weil er mir - einem Ranghöheren - zu verstehen gab, dass er sie mir zwar überließ, weil ich es quasi befahl, aber nur eine halbe Stunde.

Wir blieben allein und ich zog die beiden Frauen zurück in den Raum. Ich hatte Kopfweh.
"Scheiße... langsam läuft mir echt die Galle über!" maulte ich und erntete einen verwunderten Blick von Alinai, die dann auch Torana sah und uns jetzt verwundert anguckte.

Ich führte die junge Frau gleich weiter zu einem der Sessel-Stühle, die an der Wand entlang aufgereiht standen. So dass man dieses Krafffeld gut einsehen konnte... wohl für Zaungäste, wenn irgend ein armes Schwein dieses Feld zu beherrschen lernte und die Ausbilder fies grinsend zuguckten und hier einen Martini schlürften oder so.

"Hinsetzen!" befahl ich. "Du auch!"
Ich guckte Semira streng an. Und dann setzte ich mich auch selber in den Stuhl links von dem Mädels und rechts von Semira und streckte meine Beine aus und lehnte mich lümmelnd zurück.

"Manometer... so ein Stress!" Mein Kopf dröhnte.

Ich musste mich erst mal an die langen Haxen von dem Kerl gewöhnen. Der war echt groß. Da trug man den Kopf gleich hoch oben! Vielleicht war er deshalb so dämlich, weil hier oben die Luft schnell schlecht wurde! Jedenfalls fühlte ich mich saumäßig... meine Energie für so einen langen Körper zur Verfügung zu stellen... ich konnte ihn echt nicht leiden!

Ich hasste diesen Job langsam wirklich.

Wir wirkten alle nicht grade frisch. Semira begann der jungen Frau zu erklären was hier vorging und fragte sie einiges. Mir war schon klar, dass Takenos Schergen offenbar noch mehr Sachen anstellten... oder auch nicht Takenos Schergen. Jedenfalls war Alinai hier auch nicht so ganz freiwillig.

Ich war so frei und ging zum Replikator.

Mein Handabdruck wurde problemlos geschluckt. Ich bestellte drei Getränke, die völlig unverfänglich waren. Mir half hier das Wissen, dass ich durch das 11-jährige Mädchen gewonnen hatte weiter. Diese Getränke waren so ne Art isotonischer Eistee mit Traubenzucker und hatten einige "Drogen" drin. Es beruhigte einerseits den Kreislauf, führte ihm zugleich wichtige Mineralsalze und Zucker zu, war gut für die Muskeln und hatte Vitamine oder zumindest irgend sowas drin.

Die Azubis becherten das alle hinter nach nem anstrengenden Training, damit sie noch bis nach Hause kamen und nicht auf halben Weg zusammenklappten.

So ein Drink war jedenfalls keine ungewöhnliche Bestellung. Ganz ähnliche Zusammensetzung hatte auch ein Hypospray gegen Kreislaufschwäche und Erschöpfungszustände - nur konzentrierter. Hier bekam man gleich noch ausreichend Flüssigkeit

Durst hatte ich eh wie ein Pferd.

Semira und Alinai tranken jedenfalls brav aus.

[SEMIRA]

Ich machte mir Sorgen wegen Alinai, in solch einem schlechten Zustand hatte ich noch keine meiner Schülerinnen gesehen - abgesehen von Torana. Aber warum SIE? Alinai verfügte doch gar nicht über besonderes Potential. Die Beurteilungen, die sie von ihrer ersten Reise mitbrachte, waren dürftig, ihre Fähigkeiten unterentwickelt, an Fenster- und Portalbeherrschung noch lange nicht zu denken... Aber schon mancher Migo hatte so angefangen und Alinai war sehr ehrgeizig. Ob man sie lediglich übertrainiert, sie ihre eigenen Grenzen überschätzt hatte?

"Alinai, ich würde dich gerne untersuchen", bat ich sie zu der Liege neben Torana.

Sie hatte kaum die Kraft, aus dem Sessel aufzustehen!

Schon der erste Scan zeigte ein bedenkliches Durcheinander vieler Werte, sie war nicht nur erschöpft, sie war ernsthaft krank!

"Semira, kannst du mich hier raus bringen?" fragte sie mit schwacher Stimme. "Ich schaffe das einfach nicht."

"Ja, das habe ich vor, deshalb haben wir dich im Korridor abgefangen." Sie griff meine Hand.

"Ich muss dir was sagen. Ich... ich hab nie den genetischen Test, der für die MigoNi bindend ist, bestanden."

Vielleicht lag es an der Aufregung des Tages oder am meiner Erschöpfung - aber ich begriff die Bedeutung dieser Worte nicht.

"Verstehst du mich denn nicht?" Ihr Gesicht drückte Verzweiflung aus. "Meine Biodaten wurden manipuliert - von Takeno. Nur dadurch wurde ich zur Ausbildung zugelassen, obwohl meine Gene nicht ausreichend aktiv sind. Ich durfte dir nichts davon sagen."

Mir fiel der Scanner aus der Hand, JETZT erst begann ich zu begreifen.

Hastig replizierte ich mir einen neuronalen Spezialscanner. Und der offenbarte mir dann die bittere Wahrheit ihrer Worte. Alinai hatte schwere synaptische Schäden, Schäden, die schon seit einigen Phasen nicht ausreichend behandelt wurden! Und das war noch nicht alles. Dagegen waren Toranas Verletzungen nur gering.

"Nein..." flüsterte ich . "Das darf einfach nicht wahr sein..."

Vid kam näher, einen weiteren Multidrink in der Hand.

"Üble Sache des?"

"Ja, sehr übel." Ich blickte ihn an.

"Könntest du bitte deine Gestalt ändern, ich kann dieses Gesicht nicht mehr ertragen!"

"Na dann sind wir ja schon zwei - eigentlich müsste ich sagen VIER."

[VID]

Genau.

Endlich raus aus dieser beschissenen Gestalt.

Aber ganz vorsichtig. Ich durfte in diesem Räumen keine zu hohe Energiesignatur hinterlassen. Sonst würden wir sicher bemerkt.

Ich trank mein Getränk auf Ex und vernichtete anschließend sofort alle damit aufgenommenen Energien indem ich damit begann, Takenos hässliche Fratze in ein ansehnliches Gesicht umzubauen und meinen Körper gänzlich von seiner DNA befreite. Jetzt sah ich wieder aus wie Vid. Ich hatte meinen Zopf zurück, mein Schnuffelgesicht und meine umwerfende Schönheit - haha! - und war 20 Zentimeter kleiner und als Zugeständnis für die Gegend, wo ich hier grade war, hatte ich nette marmorne Haut und schwarze Haare und zudem keine Zalkie-Falten im Gesicht.

Der Overall, der mich jetzt zierte, war schön schwarz. Endlich aus diesen tuffigen Farben raus!! Schwarz war genau richtig für mich.

"So, jetzt kann ich wieder unter Leute... so ein hässliches Affengesicht!" brummelte ich. Alinai guckte doof, während ich schon wieder zum Replikator ging und mir noch so nen Drink holte. Heute konnte ich wohl echt kaum nachkommen mit dem Energienachladen!

Als ich zurückkam, hatte Alinai die Augen geschlossen und wirkte irgendwie fast weggetreten.

"Verflucht... so kommen wir hier nie raus!"

"Ich weiß... Takeno hat Torana und auch Alinai mit Gewalt verändern lassen... man könnte es als 'Aufrüstung' bezeichnen. Torana ist genetisch dazu in der Lage diese Aufrüstung auszuhalten und sozusagen eine Stufe höher eingestuft zu werden. Aber ich glaube sie hat dem nicht freiwillig zugestimmt. Ich glaube Takeno hat sie vielleicht gezwungen, und Alinai womöglich auch... und IHRE genetische Struktur hält diese Belastung der Veränderung nicht aus!"

"Du meinst sie hat nen Overload oder so... Synapsenkollaps?"

"Das könnte passieren. Wir müssen beide hier raus und in Behandlung bringen. Er hat Torana irgendwelche Drogen verabreicht und sie bis zur Erschöpfung... gefo..." Semira brach ab. Ich spürte, wie schrecklich sie sich fühlte, wenn sie nur an das Wort dachte.

"Okay... des kriegen wir schon hin", meinte ich.

Matano konnte solche Tore einfach so aufmachen. Semira hatte schon mit diesem Kraftfeld da vorhin Probleme gehabt... Sie war wohl genetisch auch nicht geeignet dafür. Offenbar war Takeno ganz scharf darauf Leute "herzustellen", die irgendwie besser waren...

Wer wusste, wieviele "Versuchskaninchen" der noch hatte!

"Kannst Du die Beiden irgendwie stabilisieren, dass sie aufstehen und laufen können... nur bis wir draußen sind... danach könnte ich dann schon was drehen, falls man uns verfolgt... draußen kann ich uns beamen, da sind keine Kraftfelder!"

[SEMIRA]

"Uns alle?" fragte ich überrascht.

"Ja doch."

Ich replizierte rasch ein aufputschendes Hypospray, wir ALLE konnten jetzt sowas vertragen! Zuerst

verabreichte ich es mir und Vid dann Alinai. Sie kam auch damit nur langsam und mit viel Zureden wieder auf die Beine. Ich half ihr vorsichtig auf. Torana reagierte schneller, so dass ich sie in Vids Obhut gab. Während ich die Lage draußen über die Sensoren checkte, war sie dann schon erwacht und redete mit ihm.

"Wo bin ich denn hier gelandet?" fragte sie überrascht aber auch erstaunlich kühl.

"Generatorraum." antwortete er kurz.

"Kannst du aufstehen?"

"Ja, aber ich fühle mich, als wäre ich gegen eine Wand gelaufen. - Wo ist Takeno, dieser Idiot?" Sie hielt sich sichtlich erschrocken den Mund zu und sah sich im Raum um.

"Der Idiot schläft und wir holen dich und Alinai hier raus." Vid half ihr von der Liege.

"Na DAS wird ja auch Zeit", klang ihre ärgerliche Stimme zu mir.

"Aber DU - nimm gefälligst deine Griffel von mir!" fauchte sie Vid an.

Hmm.... warum reagierte sie so seltsam, das kannte ich gar nicht von ihr.

Sie hatte Vid noch nicht erkannt, auch gut. Ich werde sie dann später aufklären...

"Alinai..." hörte ich sie weiter. "Ach, Kleine, das schaffen wir schon - nur nicht schlappmachen."

"Ich werde mir Mühe geben." antwortet Alinai mit schwacher Stimme.

Ich nutzte die Gelegenheit und öffnete die Tür, um einen letzten prüfenden Blick in den Gang zu werfen.

Niemand zu sehen, ich winkte die Drei heran und wir schlüpfen nach draußen. Als Torana mir im Korridor dann von Angesicht zu Angesicht gegenüber stand, stoppte sie jäh ihre Schritte und blickte mich ziemlich verwirrt an.

[TORANA]

"Nein, nicht schon wieder eine falsche Semira!" platzte es laut aus mir heraus und ich riss mich aus dem Griff des unbekanntes Mannes los..

"Torana, nicht so laut", flüsterte die Frau erschrocken. "Wir wollen dich hier rausholen, ich bin nämlich die ECHTE."

Ja, klar war sie das... Wer's glaubt...

"Das glaube ich nicht!"

"Psst, sei doch still." ermahnte sie mich erneut.

...verdammte, was ist mir dir los? Du gefährdest noch alles!... drang ihre Stimme durch mein Comsystem.

Was war DAS denn jetzt?

"Sie hat ja Borg-Implantate!" entfuhr es mir erneut.

...Torana! Halt endlich den Mund!!...

Mir wurde ganz komisch...

"Das versuche ich doch."

Sie packte mich fest von hinten und hielt mir den Mund zu

"Was ist nur los mit dir?" zischte sie mich an.

Und wenn es wirklich die echte Semira war?? Dann gab's jetzt gerade Probleme wegen...

...er hat mir eine Droge gegeben... teilte ich ihr rasch jetzt intern mit. ...ich kann meine Gedanken nicht zurückhalten...

...das fehlt uns jetzt gerade noch!... hallten ihre Worte durch mein Gehirn.

Alinai blinzelte ängstlich.

Sie drängte mich mit ihrem Körper zur nächst gelegenen Schott im Korridor - ein Wartungszugang.

...verdammte, ich bekomme hier keinen Zutritt!... hörte ich sie erneut und sie klang ziemlich unangenehm überrascht.

"Hmmm hmmm...." versuchte ich zu sprechen, aber vergeblich. Hastig zog ich Neranos Chip aus der Tasche und hielt ihn Semira vors Gesicht.

...Techniker-Überbrückungs-Code... sendete ich.

Gleich darauf schloss sich das Schott hinter uns.
Allgemeines aufatmen!
...Torana, mein Güte, ich hätte fast einen Herzschlag bekommen...
...t'schuldigung...
Was sollte ich sagen? Sie wusste ja bereits, dass es keine Absicht war.
Dann hörte ich, was sie codiert in die Ferne sendete...

[SOLTRES]

Semiras Codierung durchflutete mein Com-System.
Dringlichkeitsstufe!
...du musst sofort mit Matano den Standort wechseln, wir brauchen dringend deine Hilfe....
Überrascht blickte ich zu Matano.
"Wir müssen durch ein Portal, Semira benötigt Kommunikation."

Wenig später schon standen wir auf einem anderen Planeten - in Gebirge, weitab aller Zivilisation.
...Semira, was gibt es?..
...kannst du Toranas Sprachausgabe blockieren?..
Was ging da vor, diese Bitte war so ungewöhnlich...
...ich weiß nicht, sie hat nur minimale Implantate...
...Soltres, du MUSST etwas unternehmen, wir haben Schwierigkeiten....

Matano, der mithörte, wurde unruhig.
"Kannst du etwas tun?"
"Wenn ihre Implantate funktionieren, könnte ich per Impuls eine Erweiterung einleiten."
...Torana muss ihr Com-System öffnen.... sendete ich.
...gut, sie wird gleich bereit sein....
Ich hoffte, dass der Impuls genügen würde.
Die Sprachausgabe blockieren... Warum nur?

Ich modifizierte die Nanitenentwicklung für eine umfassende Blockierung von Stimmbändern und Sprechwerkzeugen sowie die Anpassung der Com-Schwelle. Das würde sicherlich recht unangenehm für Torana werden...

[TORANA]

Semira hielt mir vorsichtshalber noch immer den Mund zu. Während dessen spürte ich, dass sich die Kybernetik in meinem Kopf und bis in den Hals hinein erweiterte.
"Hmhmhm hm hmhhh..." versuchte ich mich zu äußern und bäumte mich auf, weil es weh tat und mir übel wurde. Doch Semira hatte mich fest im Griff und ließ nicht locker.
"Tut mir leid, aber da musst du jetzt durch", sagte sie leise.
Dass es notwendig war, wusste ich selber. Fast hätte ich unter dem Einfluss dieser Droge die ganze Aktion gefährdet.
Der Fremde im schwarzen Overall blickte mich während dessen an, als ob er alles selber spüren würde.

Dann war es vorüber und ich konnte nicht mehr sprechen, nicht einmal flüstern.
Schweigend blickte ich die beiden an und nickte. Die Sprachübermittlung meines Com-Systems war jetzt auf Verzögerung mit Bestätigungs-Code umgestellt. Sicher wollten die anderen nicht, dass meine unkontrollierten Gedanken sie ablenkten.
Ich war erleichtert, nun würde ich uns nicht mehr aus Versehen in Gefahr bringen!
Semira ließ sichtlich erleichtert von mir ab.

Dafür nahm ich sie jetzt erst einmal fest in den Arm.
...schön dich zu sehen, wo warst du die ganze Zeit?..
"Bei Matano und Soltres."

Das beruhigte mich. Sicher konnten sie ein gutes Versteck finden. Immerhin hatten sie dort eine Rettungsaktion geplant und wir waren jetzt mittendrin...

"Wir müssen weiter." mahnte Semira. Sie wollte zum Schott zurück doch ich hielt sie fest.
...halt, falsche Richtung. Wir sollten durch die Versorgungstrakts weitergehen....
"Aber... ich kenne mich hier gar nicht aus."
...ICH kenne viele der Gänge, es gibt außerdem Dateien....

Nur wenige Minuten den Gang entlang sah ich eine Kontrolltafel. Ich ließ meine Borgkontakte aus der Hand in das Display zischen. Rasch spürte ich eine Holo-Datei der Versorgungstunnel auf und projizierte sie in Semiras visuelles System. Gemeinsam wählten wir einen unauffälligen Weg hinaus. Die beiden anderen sahen uns verwundert zu, denn wir gestikulierten ins Leere. Sehen konnten nur WIR die dreidimensionalen Konstruktionen.

"Woher kennst du dich hier so gut aus?" wollte Semira wissen.
...ich hab hier öfters zwischen den Trainingseinheiten mit Nerano... geknutscht....
Sie lachte leise, die anderen bekamen nichts mit.

Wir kamen in einen der zentralen Tunnel, breit, hoch, endlos lang. Ich orderte einen Gravo, ein kleines Transportgerät für mehrere Personen und Material. Es wurde ein Achtsitzer bereitgestellt, ein schweres hässliches Gerät. Leider...
Jetzt kamen wir aber endlich schnell voran und ich brauchte nicht mehr zu befürchten, dass Alinai zusammenbrach.

Wir sausten direkt auf eine Gruppe von Shuttle-Gravos zu - vollbesetzt mit Technikern.
Au weiah...
"Was wollt ihr denn schon wieder hier?" wurden wir ärgerlich gefragt. "Spielt gefälligst auf euren Holodecks - und runter vom Gravo!" Sie versperrten uns den Weg.
Semira blickte mich fragend an. - Ich zuckte schweigend mit den Achseln.
Ertappt...

Sie stand auf, verließ den Gravo aber nicht.
"Ich mache eine Sicherheitskontrolle. Bitte lasst uns jetzt durch."
"Seit wann kümmert sich denn das Corp vor Ort um die technischen Anlagen?" fragte der Teamleiter.
Semiras Tattoos begannen sich auf der Uniform abzuzeichnen.

"Oh!" der Mann räusperte sich. "Eine SeturaYano... Mit dem Rat möchte ich mich nicht anlegen. - Bitte passieren Sie."
"Danke", nickte sie ihm lächelnd zu. "Ich bin überzeugt, dass es hier nichts zu beanstanden gibt."
Ich verkniff mir ein Lachen, Semira hatte jetzt ausbaden müssen, was wir MigoNi hier heimlich trieben...

Eilig aber sicher steuerte ich den Gravo weiter durch die Anlagen.
Kabel, Rohre, Terminals, Generatoren... Ich sagte Semira nichts von den geheimen Gravo-Wettrennen, die wir hier ab und zu machten. - Ich bin noch immer Vizemeisterin der RaDoMa...
Der junge Mann und Alinai saßen hinter mir, im Augenwinkel sah ich, dass er sie vorsichtig in die Arme genommen hatte. Hoffentlich hielt sie durch. - Ich wusste noch nicht einmal, weshalb sie so schlecht zurecht war.

Aber - wer war dieser Mann eigentlich? Sicher einer von Semiras Vertrauten. - Er kam mir allerdings irgendwie bekannt vor...

Ich steigerte das voreingestellte Höchsttempo durch einen Überbrückungsimpuls in der Steuerung. - Noch ein Abzweig, dann kam der Aufstiegsschacht.
Beschleunigung, Schwung holen...
...achtung, jetzt geht's nach oben!... rief ich, wollte ich zumindest - aber es kam ja kein Ton über meine Lippen.

Zusätzlich zu den automatischen Haltebügeln aktivierte ich das Kraftfeld, das uns alle sofort und sicher in den Sitzen fixierte und riss den plumpen Gravo nach oben. Jetzt rasten wir an der Schachtwand senkrecht hoch. Eine leichte Übung, oft gemacht - natürlich ohne Kraftfeld, denn das gab dann richtig Fahrtwind...

In Schräglage kurvte ich unter der Schachtabdeckung hervor ins Freie, weit oben in den Wolken. Anhalten wollte ich jetzt nicht mehr, dafür hatten wir zuviel Tempo, das uns gut nach draußen bringen würde. WER sollte uns aufhalten.

Der Gravo zischte die äußere Pyramidenfläche hinab bis über die Blumenbeete zwischen den Bauwerken. Es war nicht mehr weit bis zum Kuppelfeld.

Wir erteten seltsame Blicke und Kopfschütteln von Passanten, während wir eine Wolke von aufgewirbelten Blütenblättern hinter uns her zogen...

"Kommen wir damit durch die Absperrung?" fragte Semira besorgt, sie ahnte wohl meine Absicht.

...ja, an der Dockrampe für die Versorgung. - Dort geht es aber für uns tief abwärts, ich kann den Gravo ja nur kniehoch über dem Boden halten. Sag das den Beiden da hinten, damit sie sich nicht übergeben!...

Die Rampe... der Gravo flog fast darüber hinaus, stürzte dann aber nicht in die so unvermeidlich erscheinende Tiefe. Er hielt zuverlässig den Bodenabstand von einem halben Meter, allerdings war der Boden jetzt die UNTERSEITE der Rampe, gefolgt von einer weiteren endlosen Senkrechte. Ich musste nur einige Dockstützen umkurven. Schade nur, dass es nicht einer von den viel wendigeren kleinen Dreisitzern war...

Wie im Rausch raste ich weiter, dabei waren wir längst in Sicherheit!

Ich trieb das Gerät noch über einige Frachtröhren und Bögen bis zu einer Portalstation am anderen Ende der Arkaden.

"Hossa!" rief der Mann beim Aussteigen. "Du fliegst ja ne forsche Felge!" Er nahm Alinai auf den Arm und wir ließen den Gravo einfach zurück.

[VID]

'Ja, mi leckt's!' Die war ja total irre die Kleine!

Alinai war mehr grün als irgendwas, aber ich hatte die Achterbahnfahrt echt genossen. Ganz ungefährlich war das nicht gewesen. Aber trotzdem genial! Dafür, dass Torana kurz davor noch ohnmächtig rumgelegen hatte, flog sie wie ne Göttin.

Sie guckte mich komisch an, als ich sie lobte. Flog echt ne forsche Felge das Mädchel. Ob sie mich erkannt hatte? Nein wohl nicht... die wusste nicht, wer ich war und fragen konnte sie nicht, so ohne Sprache. Na das würde die nachher schon merken. Zur Zeit war es vielleicht besser, wenn sie nicht abgelenkt war und dachte ich wäre jemand von Semiras Freunden. Ich hob Alinai erst mal hoch.

Vor uns war eine Portalstation.

Dahinter würden uns Soltres und Matano erwarten - sicher schon voller Sehnsucht auf die Frauen. Ich grinste breit und trat hinter Torana und Semira, die grade das Tor aufmachten.

Warum nur, war das so leicht gewesen? Viel zu leicht und zu glatt war es gegangen. Ich traute der Ruhe nicht.

Kein bischen!

[SEMIRA]

Meine Güte, war das eine wilde Fahrt gewesen! Woher nur konnte Torana diesen Gravo so gut steuern? Diese Reflexe! Das war kein Zufall. - Ich sollte mal dringend mit ihr über ihre Freizeitvergnügen reden...

Über die Laderampe zu entkommen und dann noch auf DIESE Art - das wäre mir ebensowenig in den Sinn gekommen wie der Weg durch die Versorgungsgänge...

Wir betraten die Station, ich gab an einem der Terminals den gespeicherten Code für die Zielortung ein und wir schritten alle gemeinsam durch das Portal nach Deep Blue - direkt zum vereinbarten Abholpunkt.

Ich fand uns knietief im Wasser wieder, ringsherum nur endloser Ozean!

"Bähh..." tönte Vids Stimme von hinten. "Wasn hier los? Saufen wir jetzt zum Finale ab?"

Ähm... Irgendwas musste ich falsch gemacht haben. Wo war der Strand hin?

Langsam...

Er WAR da, allerdings unter Wasser - ich hatte die Daten ja gar nicht neu angepasst - GEZEITEN!

"Entschuldigt das bitte, als Matano uns hier absetzte, war Ebbe. Ich habe nicht daran gedacht..."

Eilig kontaktierte ich Matano, dass er uns abholen könne. - Schon wenige Augenblicke später stand er wie aus dem Nichts vor uns und nun ebenfalls im Wasser.

Torana fiel ihm um den Hals und küsste den großen Mann auf die Wange.

Dann stürzte er auf mich zu, hob mich hoch und wirbelte mich herum.

"Ja, danke der Nachfrage, uns geht's auch gut..." gab Vid dazu. "Aber ich hol mir gleich ne galaktische Influenza oder sowas!"

[VID]

Ich stand brummelnd im Wasser und musste Alinai festhalten. Der ging's echt nicht gut. Matano grinste mich an.

"Wir gehen ja schon!"

"Wurde auch Zeit!" schmolte ich. Meine Hose war nass. Und meine Stiefel waren vollgelaufen. Matano machte wieder ein Portal auf. Ich hasste die Dinger. Nachdem wir hindurch geschritten waren, stand auch bald schon Soltres vor uns.

Während ich über Migräne maulte - was eh keinen interessierte - knutschten Matano mit Semira und Soltres mit Torana, Torana fiel abwechselnd auch Semira um den Hals und es fehlte nur noch, dass Soltres gleich Matano umarmte.

Die Portale waren einfach eklig. Ich konnte sie nicht leiden. Ich war müde, ich hatte Kopfweg, Hunger und außerdem Verwirrung. Meine Energie war alle... ein Dauerzustand wohl. Seit ich angekommen war, war ich buchstäblich nur damit beschäftigt gewesen aufzutanken.

Und Alinai ging's auch schlecht. Weil der Rest sich so freute, verkrümelte ich mich mit dem Mädels in den nächsten Raum. Der war karg, aber hier war's ruhig.

"Na denn... woll'n wir mal!" murmelte ich, setzte mich neben das Computerterminal und hielt sie im Arm. Ich lehnte mich am Boden sitzend an das Terminal und schloss die Augen.

Das Licht flackerte kurz und das Terminal protestierte fiepsend, als ich damit anfang ihm Energie abzuziehen. Irgendwoher musste ich sie ja nehmen und hier gab's ne ständige Stromverbindung und ich war einfach zu müde zum essen.

Alinai stöhnte leise und ich begann vorsichtig damit, einen Teil der Energie dazu zu verwenden ihre Nervenbahnen, Synapsen und den Rest ihres Körpers, der völlig erschöpft und zudem von Takenos Behandlung krank war, wieder auf Vordermann zu bringen. Ich wollte sie nicht länger leiden lassen... Sie musste schon seit Tagen Schmerzen haben und immer wieder der völligen Erschöpfung nahe gewesen sein.

Gähmend blieb ich gleich liegen und dämmerte schließlich, mit dem Mädels im Arm weg. Das war einfach ein bisschen viel gewesen die letzten Tage.

[MATANO]

Sie hatten es tatsächlich geschafft!!

Und dass sie gleich noch Alinai, die ich noch gar nicht persönlich kannte, mitbrachten – da musste wirklich etwas ARGES im Institut vorgefallen sein.

Die junge Frau ist, genau wie meine Schwester, eine Schülerin von Semira...

...heh, wie wär's, wenn ich mal meine Stimme wieder bekomme!... riss Torana mich aus den Gedanken. Sie strich sich mit den Fingern am Hals hinab, dort waren deutlich die grauen Linien der Mikrokupplungen zu sehen.

...also weg mit dem Zeug, da ist ja jede Drohne besser dran als ich... forderte sie nachdrücklich.

Soltres winkte sie zu sich ans Terminal. Während er etwas überprüfte, fiel Toranas Blick auf das deaktivierte Nullfeld, die Generatoren und den String-Bluster.

...was habt ihr denn hier feines gebastelt?...

"Das ist ein Transquantum-Wurmloch-Injektor" antwortete der Borg ohne aufzublicken.

...ach!... meinte sie. ...haben wir jetzt eine Bildverbindung in den Alpha-Quadranten?...

"So, jetzt sei mal still", forderte Soltres. Ihr Sendelevel ging folgsam auf Null...

Semira stand mit einem Glas Likör in der Hand im Raum und wirkte abwesend. Sie sah erschöpft aus, wie die anderen auch. Es war ein nervenaufreibender Tag gewesen. Lieber wäre ich mit den Beiden unterwegs gewesen als hier tatenlos abzuwarten!

Ich erwartete spätestens zum Abendessen einen ausführlichen Bericht. - Nicht dass ich neugierig wäre oder so...

"Wo ist eigentlich dieser Typ abgeblieben?" war Toranas erste Frage mit wieder aktiver Stimme. "Ich habe mich noch gar nicht bei ihm bedankt."

"Ja, wo ist Vid abgeblieben?" fragte ich jetzt auch. "Alinai ist ebenfalls verschwunden."

"VID??!!" tönte Torana Stimme grell durch den Raum. Ihr klappte der Unterkiefer runter.

Ja, wusste sie denn noch nicht, dass...

Offensichtlich nicht, war wohl keine Gelegenheit dazu gewesen.

"Ja, dieser Typ ist Vid." sagte nun auch Semira und leerte ihr Glas mit einem Zug.

"Nein, nein... Ihr wollt mich veralbern, stimmt's?" Torana machte ein so ungläubiges Gesicht, dass wir alle laut lachen mussten.

"Ihr meint wirklich VID? - DEN Vid?? – Und ihr... ihr habt ihn DAMIT??!!..." Ihre Hand richtete sich in Zeitlupe auf den Injektor.

"Ja." sagte ich mächtig stolz und grinste breit. Das hatten wir technisch wirklich gut hinbekommen!

Torana war jetzt zu keiner Reaktion mehr fähig, sie verdrehte plötzlich die Augen und kippte nach hinten weg. Soltres konnte sie gerade noch rechtzeitig auffangen...

[Semira]

Der Borg brachte Torana in ihr Quartier und legte sie vorsichtig aufs Bett. Er blickt mich besorgt an.

"Wie geht es ihr?" fragte er leise. "Bitte sag mir die Wahrheit."

Zuerst wollte ich etwas belangloses wie 'Sie ist soweit in Ordnung' antworten. Doch das erschien mir ihm gegenüber nicht ehrlich. Er ist immerhin ihr Gefährte - ich sah es mit eigenen Augen, dass sie zusammen gehörten. Man durfte ihn nicht mit aufmunternden Worten abspeisen.

Ehrlich war allerdings, dass ich es nicht wusste. Aber ich hatte ja die medizinischen Scanner eingesteckt und damit wollte ich Torana jetzt endlich etwas gründlicher untersuchen.

"Ich vermute, das war jetzt alles etwas zu viel für sie. Es war für uns vier ein anstrengender Tag, Soltres. - Wir besprechen das nachher, wenn ich alle Daten habe, ja?"

Er nickte, gab Torana noch schnell einen Kuss und ging folgsam hinaus.

Die Scanneranzeigen waren, wie schon einige Stunden zuvor, widersprüchlich aber eigentlich nicht besorgniserregend. Da waren die Reste einer mir unbekanntes chemischen Substanz. Deren Wirkung hatten wir ja gehört...Die Enzymwerte verwunderten mich viel mehr - und nicht nur das.

Folgen der genetischen Aufwertung? Ich stellte ein neu konfiguriertes neuronales Netzwerk fest und völlig neue Implantate...

Mir fehlt das notwendige Spezialwissen. Was hatten sie tatsächlich mit ihr angestellt? Torana sollte eine der wenigen TamoNi werden. Damit begannen die Probleme, denn sie wehrte sich gegen das Institut...

Matano lugte zur Tür hinein.

"Ist sie in Ordnung?"

Ich nickte.

"Semira, dann komm doch bitte mal." flüsterte er. "Das MUSST du dir ansehen."

Ich folgte ihm in die zentrale Umweltkontrolle. Dort sah ich als erstes zwei Paar Beine hinter dem Terminal hervorragen. Vid saß, Alinai vor sich in den Armen haltend, mit gegrätschten Beinen auf dem Boden. - Beide in die Ecke gesunken und fest eingeschlafen. Alinais Gesicht war völlig entspannt, sie lächelte sogar etwas im Schlaf. Da ich den Scanner noch in der Hand hielt, kontrollierte ich gleich ihre Werte. - Vid hatte sie inzwischen fast völlig geheilt!

"Vielen Dank, mein Freund." sagte ich leise und strich ihm übers Haar.

Matano trug anschließend das Mädchen hinaus, während Soltres Vid auf den Arm nahm. Quartiere gab es hier mehr als genug, nun sollten beide erst einmal etwas schlafen.

Auch ich war nach all der Aufregung ziemlich müde und ging mit Matano in sein Zimmer.

[SOLTRES]

Alle lagen an diesem nicht alltäglichen Nachmittag im Bett, nur meine Systeme benötigten keinen Schlaf.

Torana ist nach all den Tagen wieder da! Ich war so unendlich erleichtert, dass Semira und Vid sie aus dem Institut herausholen konnten...

Wer ist diese andere junge Frau? - Alinai. Sie kam offensichtlich ebenfalls aus dem Institut. Ob sie dort ähnliches erlebt hatte...

Torana sollte nicht dorthin zurückkehren, sie entschied genau DAS schon selbst.

Aber falls sie es sich anders überlegen sollte, werde ich sie auch weiterhin auf ihrem Weg begleiten - soweit das möglich ist.

Meine Brüder brauchten mich, auch wenn ich dort nur einer von Vielen war. Es waren nicht nur Borg, mit denen ich mich dort verbunden fühlte.

Und hier...

Hier bin ich allein, ein Außenweltler, ein Exot, nur ein BORG - der seine wirkliche Gestalt draußen nicht zeigen darf.

Doch auch hier habe ich Freunde.

Und SIE...

Nach einigen Stunden belebte sich die Station wieder. Matano kam mit Semira Arm in Arm aus seinem Quartier. Frisch geduscht und neu eingekleidet schlenderten sie zum Replikator, um Getränke zu holen. Sie ließen sich in der Sofaecke nieder und unterhielten sich leise.

Ich sah nach Torana, aber sie schlief noch.

Im Gang lief mir Alinai über den Weg. - Sie erschrak heftig, denn sie hatte mich - einen Borg - ja zuvor noch nicht gesehen.

Ich beruhigte sie so gut ich konnte. Zum Glück war Semira gleich aufgesprungen, um ihr alles zu erklären. - Alinai entschuldigte sich schüchtern und ich schenkte ihr mein vertrauenseligstes Lächeln.

Die junge Frau umarmte Semira und begann leise zu weinen.

"Nicht doch - es ist ja alles vorbei." tröstete sie Alinai.

"Es ist so unglaublich... Ich hatte seit mehreren Phasen fast ständig Schmerzen - sie sind völlig weg! Ich fühle mich so gesund wie schon lange nicht mehr. Nur müde bin ich noch..." Sie weinte heftiger.

"Dann solltest du dich bei VID bedanken Er hat dich nicht nur hierher getragen, ER hat dich auch so schnell geheilt. - Aber jetzt solltest du dich etwas frisch machen, dann verfliegt die Müdigkeit."

"Es gibt da Getränk, dass die Menschen gern zur Aufmunterung trinken - Kaffee - ich habe es in den Replikator einspeichert, weil Vid neulich sowas haben wollte", sagte ich beiläufig.

"Schlimmer als Jako# wird es sicher nicht schmecken." lachte Semira. "Also her damit."

Alinai lehnte dankend ab und verschwand wieder in ihrem Zimmer.